

Liebe Eltern!

Mit dieser Elterninformation wollen wir Ihnen den Übergang in die Kindertagesstätte erleichtern. Auch für Sie ist diese Situation neu, deshalb sprechen Sie uns bei Fragen gerne an.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine gelungene Eingewöhnungszeit und damit einen guten Start.

Kontakt:  
Kindertagesstätten der Stadt Baunatal  
Stadt Baunatal, Marktplatz 14, 34225 Baunatal  
[kindertagesstaetten@stadt-baunatal.de](mailto:kindertagesstaetten@stadt-baunatal.de)

Ansprechpartner:  
Pädagogische Leitung  
Uta Landgrebe  
[Uta.Landgrebe@stadt-baunatal.de](mailto:Uta.Landgrebe@stadt-baunatal.de)  
Telefon: 0561/4992 337



**EINGEWÖHNUNG**

**AUF DEN  
ANFANG  
KOMMT ES AN**

STADT  
BAUNATAL

Elterninformation

## **Liebe Eltern,**

Sie haben sich entschieden, Ihr Kind bei uns betreuen zu lassen und darüber freuen wir uns!

Auf Ihr Kind warten viele kleine und große Veränderungen und Herausforderungen. Es lernt neue Räume kennen, muss sich mit einem veränderten Tagesablauf vertraut machen, lernt andere Kinder kennen und begegnet Erwachsenen, die ihm zunächst fremd sind.

Darauf kann Ihr Kind unterschiedlich reagieren: Neugierig, aufgeregt, unsicher oder auch etwas ängstlich. Damit es den Übergang erfolgreich bewältigen kann, braucht es Begleitung, Orientierung und einfühlsamen Schutz durch vertraute Bezugspersonen.

### **Eingewöhnung- Ohne Eltern geht es nicht!**

Kleine Kinder sind in jedem Fall überfordert, wenn sie diese Umstellung ohne Unterstützung der Eltern oder ihnen vertrauten Menschen bewältigen müssen. Trennung von Mutter oder Vater kann bei Kindern Stress erzeugen.

**Deshalb wollen wir gemeinsam mit Ihnen Ihrem Kind den Übergang erleichtern, indem wir die erste Zeit in der Kita besonders sorgfältig und behutsam gestalten.**

Ziel der Eingewöhnung ist es, eine Beziehung und ein Vertrauensverhältnis zu Ihrem Kind aufzubauen, das ihm ermöglicht, sich ohne seine Eltern bei uns wohl zu fühlen.

### **Wie lange dauert die Eingewöhnung?**

Jedes Kind ist anders. Die Dauer der Eingewöhnungszeit ist abhängig vom Alter Ihres Kindes, von seinem Entwicklungsstand und seinen Vorerfahrungen, die es mit anderen Menschen und mit bisherigen Trennungssituationen gemacht hat. Die Eingewöhnungszeit gestalten wir individuell für jedes Kind und besprechen diese ausführlich mit Ihnen. Bei Kindern im Alter von 0-3 Jahren beträgt die Eingewöhnungszeit erfahrungsgemäß vier bis sechs, bei 3-6 jährigen zwei Wochen und bei Schulkindern, die in den Hort oder in die Schulkindbetreuung wechseln, 2-4 Tage.

Nehmen sie sich ausreichend Zeit. Ihr Kind braucht Ihre Begleitung und Unterstützung. Sie geben ihm die Sicherheit und den Schutz, den es braucht, um sich auf das Neue einlassen zu können.

Trotz guter Planung und Vorbereitung kann es im Eingewöhnungsprozess zu Veränderungen kommen, wie Krankheit des Kindes. In diesem Fall wird ein neuer Eingewöhnungsplan mit Ihnen besprochen.

### **Wann kann die Eingewöhnung als abgeschlossen gelten?**

Ihre Anwesenheit in der Kita wird entbehrlich, wenn das Kind zu einem Erzieher oder einer Erzieherin eine zumindest bindungsähnliche Beziehung aufgebaut hat. Das zeigt sich daran, dass sich nun Ihr Kind von der Erzieherin trösten lässt.

### **Was können Sie zum Gelingen einer guten Eingewöhnung beitragen?**

- ✓ Zeigen Sie Ihrem Kind deutlich, dass Sie sich wohl fühlen und die Kindertagesstätte ein sicherer Ort ist.
- ✓ Verlassen Sie den Raum nicht ohne sich zu verabschieden. Heimlich aus dem Zimmer zu verschwinden, würde für Ihr Kind einen großen Vertrauensbruch bedeuten. Bitte halten Sie sich an eine kurze Verabschiedung, auch wenn Ihr Kind weinen sollte. Wir werden uns liebevoll um Ihr Kind kümmern!

### **Was kann die Eingewöhnung schwierig machen?**

Ihr Familienalltag wird sich ändern. Möglicherweise gehen Sie zurück in den Beruf und Ihr Kind wird nun einen Teil des Tages mit anderen Personen verbringen und nicht mehr mit Ihnen wie bisher. Das kann auch für Sie emotional schwierig sein. Momente des Zweifels können sich einstellen, ob es tatsächlich eine gute Idee ist, das Kind

schon „abzugeben“. Diese Unsicherheit kann sich jedoch auf Ihr Kind übertragen und erschwert die Trennung. Wenn es einem Elternteil sehr schwer fällt, ist es besser, das Kind durch den anderen Elternteil oder eine andere vertraute Person einzugewöhnen.

### **Worin liegt der Gewinn einer guten Eingewöhnung?**

Forschungsergebnisse zeigen, dass Kinder mit einer guten Eingewöhnungszeit weniger krank sind und gut spielen können. Ein bewusster und sorgfältiger Start hat entscheidende Auswirkungen auf die weitere Entwicklung eines Kindes. Fühlt sich Ihr Kind in der Kita sicher, wird es mit Lust und Neugier das Leben in der Kita erobern.

### **Welchen Rahmen geben wir Ihrem Kind für eine erfolgreiche Eingewöhnung?**

- ✓ Nach der mündlichen Platzzusage bieten wir Ihnen ein ausführliches Aufnahmegespräch, alternativ auch einen speziellen Elternabend oder eine spezielle Informationsveranstaltung an.
- ✓ Um die sanfte Eingewöhnung gewährleisten zu können, werden in der Regel nicht alle Kinder am gleichen Tag starten. Die Kinder werden gestaffelt aufgenommen, damit wir Ihrem Kind die Aufmerksamkeit geben können, die es braucht. Der/die Erzieher/in hat dann die Möglichkeit, sich auf Ihr Kind einzustellen, was ihm den Umgang in der Kita erfahrungsgemäß wesentlich erleichtert.
- ✓ Während der Eingewöhnungsphase besucht ihr Kind unsere Einrichtung nur stundenweise. Ihr Kind soll sich ganz allmählich an den Alltag annähern.
- ✓ Im Anschluss an die Eingewöhnungsphase findet ein Reflexionsgespräch statt.